



HANF - Gesundheit aus der Natur

Foto: Shutterstock/Aedka Studio

WERBUNG

Themenstrecke Hanf

Medieninhaber & Herausgeber: GreilMedia, Arsenal Objekt 3/20a, 1030 Wien;
www.greilmedia.at | Redaktion: Harald Hornacek (harald.hornacek@aon.at)
Art Direction: Jellmair.Partner, Constanze Nečas

Good News about Hemp

Wir alle wollen uns wohlfühlen, mehr Energie und Vitalität besitzen und ganz generell fit durch unseren Alltag gehen. Grundvoraussetzung ist ein gesundes Immunsystem.

CBD und das Immunsystem

In dieser unruhigen Zeit um Covid 19 rückt die Hanfpflanze, ganz besonders der Inhaltsstoff Cannabidiol, immer mehr in den Fokus der Wissenschaft. Sosehr das Coronavirus uns alle verunsichert hat und weiterhin tut, lässt die aktuelle CBD-Forschung Hoffnung in Bezug auf Covid 19 aufkeimen.

CBD ist ein natürlicher und nicht psychoaktiver Inhaltsstoff der Hanfpflanze mit u.a. entzündungshemmenden, krampf- und angstlösenden sowie krebsbekämpfenden Eigenschaften. CBD kann mithilfe des Endocannabinoidsystems, das Teil unseres Nervensystems ist, das Immunsystem stärken – und es damit den Viren schwerer machen, die Mauer der menschlichen Abwehrkräfte zu überwinden. War es bisher unter anderem als eine Alternative zu Antibiotika bekannt, legen Ergebnisse im Rahmen der Herpes- und Hepatitis-Forschung die Wirksamkeit von

CBD gegen Viren nahe. CBD könnte also durchaus auch das Potential haben, bei Viruserkrankungen wie Covid 19 ein wichtiger Baustein der Behandlung, aber vor allem auch der Prävention zu sein.

Der Virus kann nicht andocken!

Die hochgradig entzündungshemmenden Eigenschaften von CBD haben sich kanadische Forscher zu Nutzen gemacht und unter der Schirmherrschaft des kanadischen Gesundheitsministeriums Cannabis sativa-Extrakte mit sehr hohen CBD-Anteil untersucht. Das Ergebnis ist vielversprechend: Diese Extrakte scheinen die Rezeptoren an den Eintrittsgeweben des Virus (Mund, Lunge, Darm) zu modulieren. Der Virus kann also nicht richtig andocken! Diese Extrakte könnten in Inhalatoren, Mundwasser und Halsgurgelprodukten vorbeugend im häuslichen und klinischen Alltag eingesetzt werden, aber auch als Begleittherapie bei Covid 19-Erkrankun-



Dr. med. Iris Pleyer

gen. Die Forscher konnten feststellen, dass der ACE2 Rezeptor ein Schlüsselportal darstellt, über welches das Virus in den Körper gelangt. „Das Virus hat die Fähigkeit, sich daran zu binden und sich in die Zelle zu ziehen, fast wie durch eine Türöffnung“ erklärt die Forscherin Olga Kovalchuk. „Stellen sie sich vor, eine Zelle ist ein großes Gebäude“, sagt Forscher Igor Kovalchuk. „Cannabinoiden vermindern die Anzahl der Türen im Gebäude um ca.

CBGVA	Cannabigerovarin
CBGA	Cannabigerolsäure
CBG	Cannabigerol
CBGV	Cannabigeronvarin
THCA	Tetrahydrocannabinolsäure
THC (Δ8)	Δ8-Tetrahydrocannabinol
THC (Δ9)	Δ9-Tetrahydrocannabinol
THCVA	Tetrahydrocannabivarin
THCV	Tetrahydrocannabivarin
CBNA	Cannabinolsäure
CBN	Cannabinol

CBDA	Cannabidiolsäure
CBD	Cannabidiol
CBDVA	Cannabidivarin
CBDV	Cannabidivarin
CBCA	Cannabichromanonsäure
CBC	Cannabichromanon
CBCVA	Cannabichromcarisäure
CBCV	Cannabichromvarin
CBLA	Cannabicyclolsäure
CBL	Cannabicyclol

Quelle: strephill.com

Buchankündigung

CBD steht für Cannabidiol. Es handelt sich hierbei um einen pflanzlichen Wirkstoff aus der Hanfpflanze (Cannabis Sativa L), der keinerlei psychoaktive Wirkung hat. CBD hat im therapeutischen Bereich große Bedeutung gewonnen. Studien legen nahe, dass CBD positive Wirkungen auf verschiedene Beschwerden haben kann, die durch zahlreiche Krankheiten ausgelöst werden. Bekannt ist, dass es entkrampfend, angstlösend, entzündungshemmend wirkt und eine starke antitumor Wirkung besitzt. Weiterhin wirkt es stabilisierend auf unser Immunsystem. Bei zahlreichen chronischen Erkrankungen greift es lindern ein. Weitere heilende Wirkungen werden derzeit erforscht, die bereits

vorliegenden Hinweise lassen spannende Ergebnisse erwarten.

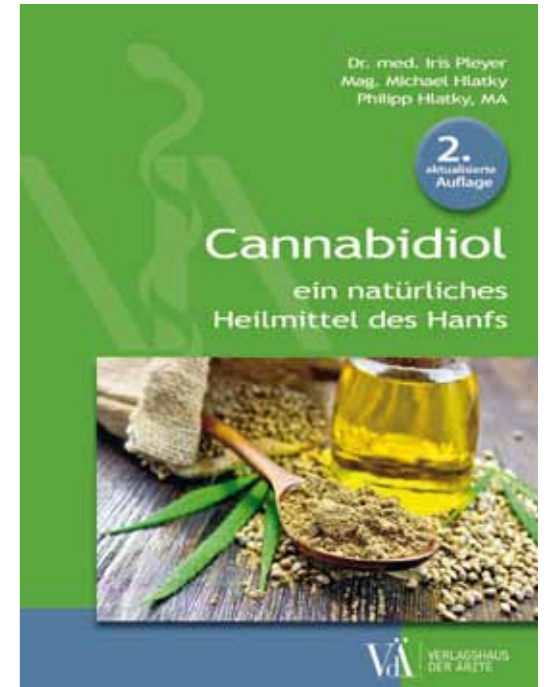
Dieses Buch bietet in seiner 2. überarbeiteten Auflage einen praxisorientierten Überblick zu den Wirkweisen des CBD. Es zeigt die verschiedensten therapeutische Anwendungen mittels z.B. CBD Ölen, CBD Paste und CBD Zäpfchen auf. Eine aktuelle Studienrecherche untermauert diese Empfehlungen und darüber hinaus vermutete Heilwirkungen und Berichte aus der Erfahrungsmedizin werden beleuchtet.

ISBN 978-3-99052-226-4

EUR 19,90

Verlagshaus der Ärzte

Vorbestellungen für die 2. Auflage per email an office@aerzterverlagshaus.at



-10%
Rabattcode:
Gesund2020
www.biobloom.at
gültig bis
30. September 2020

BIO CBD HANFPRODUKTE

direkt vom Hersteller

BioBloom.
Hemp

Für mehr Wohlbefinden auch bei starken Belastungen

100% naturbelassen und vegan

Ohne Zusatzstoffe

BIO AUSTRIA und ARGE CANNA zertifiziert

WERBUNG | Foto: www.photo-simonis.com

BioBloom GmbH | Frauenkirchenerstr. 12 | 7143 Apetlon | + 43 664 88 74 77 10

Foto: AdobeStock/ vladk213 | PROMOTION

70%, was bedeutet, dass der Zugang stark eingeschränkt wird.“ Man hat also größere Chancen dagegen anzukämpfen.

Im Ichilov Hospital in Tel Aviv in Israel untersucht man derzeit die Wirkung von CBD auf Patienten mit Symptomen der Covid-19-Erkrankung und hegt Hoffnung, dass die entzündungshemmenden Eigenschaften der Substanz sich im Kampf um das Virus als nützlich erweisen. Der Leiter der Studie, Dr. Barak Cohen, betont: „Dies ist ein neuartiger Ansatz zu Behandlung einiger Symptome unter Verwendung von CBD aus der Cannabispflanze, das als sicher gilt und nicht süchtig macht.“ Diese CBD-Extrakte wurden im Ichilov Hospital bereits zur Behandlung von Angstzuständen, Kognitionsproblemen, Bewegungsstörungen und Schmerzen untersucht und angewendet.

Stressreduzierend und angstlösend. Unterstützung des Immunsystems. Regeneration des Gewebes bei Entzündungen. Allein diese Eigenschaften des CBD klingen verlockend für die Zeit des Homeoffice und der Selbstisolation und haben vielen Men-

schen ein besseres Durchhalten ermöglicht. Doch wieviel kann CBD tatsächlich zu unserem optimalen Wohlbefinden, dem sogenannten „Wohlfühlfaktor“, in der Zeit danach beitragen? Jetzt, wo die Menschen große Sehnsucht nach Sommer, Sonne und Sport spüren? Spielt es vielleicht eine Rolle dabei, die ersehnte „Wohlfühlfigur“ zu erreichen?

CBD und unser Stoffwechsel

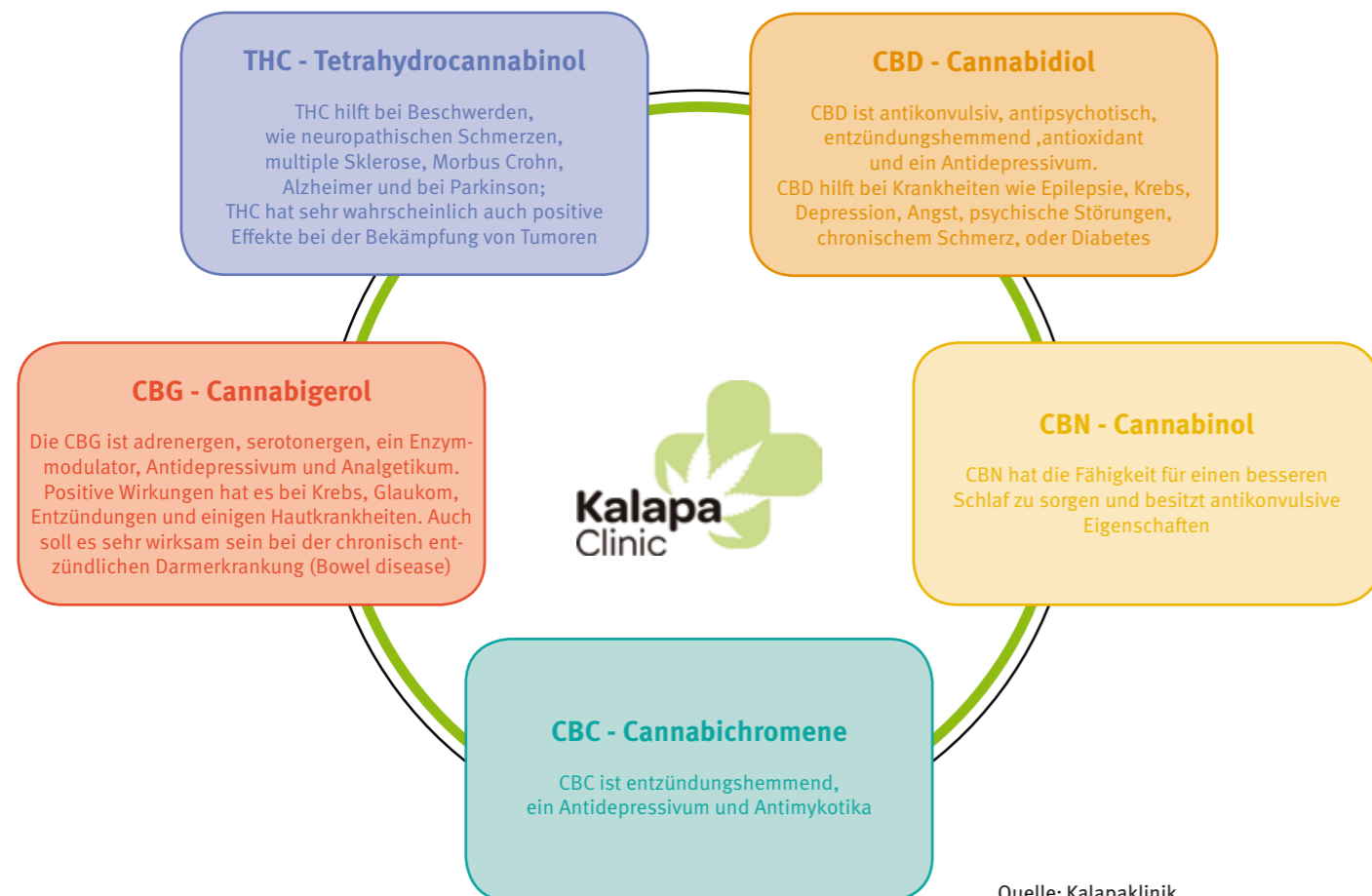
CBD kann zur Stoffwechselaktivierung beitragen. Es hilft uns, mehr Vitalität und Energie im Alltag und im Sport zu erwerben. Bei richtiger Dosierung hat es eine belebende Wirkung. Da es nicht immer leicht ist, sich zu Freizeitaktivitäten und Sport nach einem stressigen Berufsalltag zu aktivieren, kann ein kleiner Schub den Unterschied machen. Während den aktiven Phasen der Bewegung vermindert CBD den Ausstoß der muskelabbauenden Hormone und verhindert somit den Muskelabbau. Der Stoffwechsel wird dabei angeregt, vor allem der Fettstoffwechsel. Je mehr Energie der Körper aus dem Körper gewinnt, um so länger sind

wir leistungsfähig und halten durch. Die entzündungshemmende und stoffwechsellregende Eigenschaft von CBD lässt auch unsere Muskeln nach dem Sport besser regenerieren. Lokale Mikroverletzungen, die beim Training entstehen, werden rascher repariert und die Entsäuerungsprozesse der Muskulatur werden angekurbt. Dies alles macht es möglich, die erwünschte Figur mit sinnvollen Mitteln zu erlangen. Kleine Dosen von CBD, ausreichend Bewegung an der frischen Luft und eine ausgewogene Ernährung können also in diesem Sommer bei Fitness und Figur wunderbar unterstützen. Und nicht nur das, sie unterstützen Ihr Immunsystem und ihre sommerliche Stimmung!

Inzwischen werden immer mehr Cannabinoide der Hanfpflanze intensiv erforscht. Besonders vielversprechend sind die Eigenschaften von Cannabinol (CBN) und Cannabigerol (CBG).

Mit Zauberkräften für den Schlaf

Bekannt ist, dass Cannabinol (CBN) ganz leicht psychoaktiv ist, aber nicht



austro
HEMP
LIVE BETTER

Wir beraten Sie gerne
office@austrohemp.com
0800/300 03 50

**CBD
Bio Naturöl**
Wohlbefinden &
innere Balance –
rein natürlich



PZN 5329265
840 mg CBD pro 20 ml

PZN 4617884
30 ml mit Hanf und Melatonin

Natürlicher CBD-Gehalt
Bio zertifiziert
Milder Geschmack

Vertrauen Sie auf die beste Qualität zum besten Preis!
Exklusiv und rezeptfrei in Ihrer Apotheke



BEI DER WINTERISIERUNG WIRD DER ROHEXTRAKT AUS DER CO2 EXTRAKTION DURCH WÄRME GELÖST. STÖRENDE BESTANDTEILE WIE WACHSE UND FETTE WERDEN DABEI ABGETRENNT.

süchtig macht. Forscher gehen davon aus, dass es mit seinen besonderen Eigenschaften zur Schmerzlinderung und bei Schlafstörungen beitragen kann. Es wirkt entzündungshemmend, krampflösend und appetitanregend. Die besondere antibakterielle Wirkung untersuchten italienische Forscher bei massiv mit Keimen kontaminierten weichen Kontaktlinsen. Diese wurden in CBN-Lösungen eingelegt, und selbst so ein gefährlicher Keim wie *Pseudomonas aeruginosa* konnte danach auf den klinisch absolut reinen Linsen nicht mehr nachgewiesen werden. Spannend ist die Eigenschaft des CBN, den Sauerstoffverbrauch von menschlichen Geweben und Mitochondrien zu verringern: Mitochondrien sind die winzigen Kraftwerke in unseren Zellen, die uns Energie zur Verfügung stellen. Untersucht wurden Gehirn, Leber, Skelett- und Herzmuskulatur. Die Ergebnisse lassen auf eine Sauerstoff-Optimierung in all diesen Geweben schließen, dass sie also weniger vom zur Verfügung stehenden Sauerstoff verbrauchen und diesen optimal nutzen. Dies könnte uns nicht nur im Arbeitsalltag und im Sport unterstützen, sondern in Zukunft an ein therapeutisches Potential bei Erkrankungen des Herzens, des Gehirns und anderer Gewebe denken lassen. Die schlaffördernde Wirkung von CBN in Kombination mit CBD könnte künftig eine Alternative zu herkömmlichen und oftmals suchterzeugenden Schlafmitteln werden. Und noch eine ganz besondere Eigenschaft wird dem CBN zugeschrieben: Es kann dazu beitragen, den Augeninnendruck auf natürlicher Basis zu senken.

Die Untersuchungen dazu sind vielversprechend. Sie legen nahe, dass CBN und der Hanf-Bestandteil Cannabigerol (CBG) sowie verwandte Cannabinoide ein therapeutisches Potenzial für die Behandlung des Glaukoms haben können.

Potenzial gegen Krankenhauskeime

Cannabigerol (CBG) kann ein alternatives Antibiotikum werden. Denn CBG wirkt offenbar gegen resistente Bakterien. Wie Experimente zeigen, bekämpft dieses nicht-psychoaktive Cannabinoid unter anderem den berüchtigten Krankenhauskeim MRSA erfolgreich – einen gefährlichen grampositiven Erreger. In Kombination mit anderen Mitteln kann der Wirkstoff auch gramnegativen Keimen den Garaus machen. Bis CBG als Medikament zum Einsatz kommen kann, ist jedoch noch weitere Forschung nötig. Kanadische Forscher bestätigten nicht nur das hohe Potential von CBG als mögliches natürliches Antibiotikum, sie konnten diese Eigenschaften auch bei THC, CBD, CBN und CBC dokumentieren. CBG scheint die Fähigkeit zu haben, autoimmunologische Störungen wie Multiple Sklerose (MS), rheumatoide Arthritis (RA) oder entzündliche Darmerkrankungen zu lindern.

Weitere Forschungsergebnisse zeigen, dass Cannabinoide die oberflächlichen Zellen der Haut in ihrer Vermehrung hemmen und daher eine mögliche Rolle bei der Behandlung von Schuppenflechte und anderen Hauterkrankungen spielen könnte. Keratinozyten sind spezialisierte Zellen der menschlichen Oberhaut, de-

ren Vermehrungsgeschwindigkeit bei Psoriasis um das Vier- bis Siebenfache erhöht ist. Gegenwärtige Studien zeigen, dass Medikamente auf Cannabisbasis autoimmunologische Störungen wie Multiple Sklerose (MS), rheumatoide Arthritis (RA) oder entzündliche Darmerkrankungen lindern können. Cannabinoide können eine Rolle bei der Behandlung von neurologischen Störungen wie Alzheimer oder Amyotropher Lateralsklerose (ALS) spielen oder sogar die Ausbreitung von Tumorzellen verringern. Sie schützen unsere Nervenzellen, wirken antioxidativ und zeichnen sich durch ein hohes Sicherheitsprofil aus. Die bedeutende Krebszellen bekämpfende Eigenschaft des CBD wurde bereits 2006 in einer Studie bei Brustkrebs sehr gut dokumentiert: Der Zelltod der Krebszellen wird sehr deutlich angeregt.

Viele Studien und Anwendungsbeobachtungen sind in Zukunft notwendig, um die vielversprechenden Ergebnisse der bereits vorhanden in Untersuchungen im Reagenzglas in den medizinischen Alltag umzusetzen. Weltweit sind zahlreiche Forscher daran beteiligt, das bereits vorhandene Wissen in die Praxis zu bringen. Wir alle, die wir im Gesundheitswesen arbeiten, sind dazu aufgefordert, uns dieses neue Wissen über Cannabinoide und das Endocannabinoidsystem anzueignen. Schauen wir über die Grenzen, etwa nach Israel oder Kanada, dann können wir aufmerksam mitverfolgen, wie dieses neue Wissen in der Realität umgesetzt wird. Um neue Strategien einer personalisierten Medizin zu entwickeln, ist der Einsatz natürlicher und nebenwirkungsarmer Heilmittel ein großes Geschenk für alle PatientInnen. Das ist mir persönlich sehr wichtig. Denn für mich als Ärztin steht in meiner Arbeit und Forschung die Menschenwürde im Mittelpunkt. Und solange ein Mensch atmet, hat er ein Anrecht auf ein Leben in Würde.

Die Gastautorin Dr. med. Iris Pleyer ist Autorin des Buches „Cannabidiol – Ein natürliches Heilmittel beim Hanf“. Die 2. überarbeitete Auflage erscheint im Oktober 2020 im Verlagshaus der Ärzte.

WERBUNG | Foto: Herosan

HEFEL Bio-Hanf-Bettdecke



Perfekt für frischen Schlaf

Die vegane Bio-Hanf Bettdecke von HEFEL ist perfekt für tiefen, erholsamen Schlaf. Die reine Natur-Füllung aus 70% Hanf und 30% Organic Cotton und das Gewebe aus 100% Organic Cotton machen HEFEL Bio-Hanf besonders umweltverträglich und für Allergiker zu einer natürlichen Alternative. Die HEFEL Bio-Hanf Decke ist mit dem veganen V-Label zertifiziert und zu 100% Made in Austria. www.hefel.com
Erhältlich in allen führenden Möbelhäusern und im gut sortierten Bettwarenfachhandel.



Die HEFEL Bio-Hanf Decke wurde vom ÖGVS (der österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien) zum „Austria Produkt des Jahres 2019“ prämiert.

Foto: Hefel

Hanföl aus Bio Nutzhanf-Blüten hergestellt



Hanf gilt als eine der ältesten Kulturpflanzen des Menschen. Das breite Spektrum an gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen und die vielfältige Verwendbarkeit im täglichen Leben machten Hanf zu einem wichtigen Rohstoff über viele Jahrhunderte.

Bei CBDNOL bieten wir Ihnen nur die feinsten und effektivsten CBD Produkte, die aus natürlichen Zutaten und mit hochmodernen Technologien hergestellt werden.

Alle unsere Produkte (CBD Öl, CBD Blüten, CBD Extrakte, usw.) werden mittels verschiedener Extraktionsverfahren aus handverlesenen, EU-zertifizierten Bio Nutzhanf-Blüten hergestellt. Das garantiert einen THC (Tetrahydrocannabinol)-Gehalt von unter 0,2% und sind somit in der EU legal erhältlich. Die Hanfpflanzen werden natürlich gezüchtet und selektiert, damit Ihr CBD-Gehalt sich von Anfang an schon vom normalen Hanf unterscheidet, was am Ende die Einzigartigkeit der CBDNOL Produkte ausmacht.

CBDNOL GmbH.
Herrenstrasse 23,
4020 Linz, Österreich
Hauptstrasse 59,
4040 Linz-Urfahr, Österreich
www.cbdnol.com
info@cbdnl.com
(+43) 0732 773 886



STYX
NATURCOSMETIC

vegano

Kulturpflanze trifft Körperpflege

- ✓ CO₂-neutrale Produktion
- ✓ zertifizierte Naturkosmetik
- ✓ produziert in Österreich
- ✓ tierversuchsfrei

€10,- WILLKOMMENSCHNEIDEN
ONLINESHOP

Gültig bei einem Einkauf ab € 35,-
Gilt nur im Onlineshop bei Erstbestellung; Versandkostenfrei ab einem Bestellwert von € 30,-
Sie finden unser ganzes Sortiment auf shop.styx.at GUTSCHEINCODE: shopstyx10



Die nützlichen 4 Tipps

ZUR STEIGERUNG DES WOHLBEFINDENS IM STRESSIGEN ALLTAG.

BIOBLOOM HANFTEE Besser Ein- und Durchschlafen

Der einzigartige Bio Hanftee vom burgenländischen Hanfproduzenten BioBloom enthält ausschließlich die handgeernteten und -verarbeiteten Hanfblüten von den BioBloom-Feldern. Je nach Ziehzeit wirkt der biozertifizierte Tee beruhigend und schlaffördernd (15 Min.) oder belebend und aktivierend (5 Min. Ziehzeit).



€ 9,90
im BioBloom
Onlineshop
www.biobloom.at

CBDNOL BIETET IHNEN BESTE CBD QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

Bei CBDNOL nutzen wir die natürliche Kraft der Hanfpflanze und das gewonnene Cannabidiol (CBD). Wir selektieren die Hanfpflanzen, die wir am Ende weiterverarbeiten und filtern alle Unreinheiten und Zusatzstoffe heraus, um CBD Produkte von höchster Qualität zu produzieren. Wir setzen auf Bio-CBD-Öle in hoher Qualität und „made in Austria“.



Unser gesamtes Sortiment wurde nach strengsten Qualitätsstandards hergestellt, überzeugen Sie sich davon selbst unter www.cbdnol.com.

„CBDNOL möchte Verantwortung übernehmen, nachhaltig handeln – und stets neue, bessere Wege finden, um die Umweltbelastung zu minimieren.“
Christian Eckmair, Geschäftsführer bei CBDNOL

CANNEXOL GOLD 15% CBD ÖL – DAS BESTE AROMA AM MARKT

CBD, aber nicht bitter: Bei unserem Cannexol Gold 15 wurden durch ein spezielles Verfahren die Bitterstoffe reduziert, wodurch ein besonders feines Terpenaroma entsteht. Das macht Cannexol Gold zum ersten CBD Öl mit wirklich angenehmen Aromen. Nun stellt sich für viele folgende Frage:

Was sind Terpene?

Terpene sind eine Gruppe chemischer Verbindungen, die den größten Teil der ätherischen Öle in Pflanzen ausmachen. Es gibt über 8000 bekannte natürlich vorkommende Terpene. Viele Terpene haben spezielle Gerüche und Aromen. Besonders Gewürzpflanzen verfügen über eine Vielzahl von Terpenen.



AUSTROHEMP CBD NATURÖLE Für Wohlbefinden und innere Balance – rein natürlich!

Das wertvolle Phytocannabinoid Cannabidiol wird seit Generationen vielseitig eingesetzt. Das CBD Naturöl von austroHEMP ist ein besonders hochwertiges und völlig neues CBD-Hanföl, mit natürlichem Cannabidiol-Gehalt. Nur Bio-Hanfpflanzen mit einem sehr hohen CBD-Gehalt und einem überaus niedrigen THC-Gehalt sind für die Herstellung geeignet. Sorgfältig getestet und optimal bioverfügbar. Das CBD Naturöl gibt es in zwei Konzentrationen und schmeckt angenehm mild.



Exklusiv erhältlich in Ihrer Apotheke!

WERBUNG | Fotos: Shutterstock/Elvira Koneva

WERBUNG | Fotos: BioBloom, CBDNOL, Cannexol, austroHEMP



STRESS, SCHMERZEN, ARTHROSE ETC.:
HANF WIRKT SICH BEI HAUSTIEREN POSITIV AUS.

Auch für Vierbeiner geeignet

Als Nahrungsergänzung und Alternativmedizin im Veterinärbereich spielt Hanf zunehmend eine größere Rolle. Hunde, Katzen, Pferde und auch Vögel profitieren gesundheitlich von CBD-Ölen, Hanfschrot und Pellets. *Text: Michaela Hocek*

Die schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung von Cannabidiol (CBD) wirkt nicht nur bei Menschen, sondern auch bei Tieren. Im Gegensatz zu Tetrahydrocannabinol (THC) hat die Verabreichung keinerlei berauschende Effekte. Vielmehr wird das Endocannabinoid-System im Körper der Vierbeiner „angesprochen“, das die Balance der Prozesse im gesamten Körper aufrecht erhält. Bei der Gabe von CBD-Ölen haben Haustierbesitzer zusätzlich den Vorteil für Hunde, Katze & Co., dass die essentiellen Inhaltsstoffe in Form von Vitaminen, ungesättigten Fettsäuren, Mineralstoffen wie Phosphor, Natrium, Magnesium, Kalzium und Kalium und Spurenelemente wie Kupfer, Mangan, Zink und Eisen mitgeliefert werden. Aber auch Hanf-Leckerlis in Form von Pellets oder Hanfschrot liefern wertvolle Rohfasern und Proteine. Dadurch avancieren sie zu ernährungsbewussten Snacks, gesundheitsförderndem Zusatzfutter oder für Kuranwendungen bei bestimmten

Krankheitsbildern oder in der Phase des Fellwechsels. Während Hanfschrot, das für seine leichte Verdaulichkeit bekannt ist, beim Schälen der Hanfsamen entsteht, sind Hanfpellets ein Nebenprodukt der Ölgewinnung in Form von Presskuchen.

Wirkung auf Haustiere

Die Gabe von CBD hat sich vor allem bei Stresssymptomen, Angstzuständen (z. B. Gewitter und Feuerwerk), chronischen Schmerzen und Arthrose bewährt. Aber auch epileptische Anfälle, Hautbeschwerden, typische Alterserscheinungen wie motorische und neurologische Schwächen und Verdauungsprobleme lassen sich mit Hanf lösen. Bei Verwirrtheit und Fressunlust sind ebenfalls Verbesserungen zu beobachten. Zudem kann das Immunsystem gestärkt und die Wundheilung gefördert werden. Auch in den letzten Stunden von Haustieren wird häufig von einer bemerkbaren Entspannung berichtet.

Optimale Dosis

Sorgfalt ist bei der Dosierung geboten. Grundsätzlich startet man mit zwei Tropfen für mehrere Tage, beobachtet das Haustier und kann dann eventuell die Menge steigern. Nicht überschreiten sollte man die Grenze von zwei Tropfen CBD-Öl pro 5 kg Körpergewicht bei Kleintieren. Bei Vögeln hat sich die Gabe von geringen Mengen Hanfsamen als geeignete Methode herauskristallisiert. Die Herstellerempfehlungen und Gewichtstabellen sollten bei allen Hanfprodukten für Tiere unbedingt beachtet werden. Bei Katzen sollte zusätzlich darauf geachtet werden, dass keine Terpene und ätherische Öle enthalten sind. Diese sind für Stubentiger unverträglich. Wer auf Nummer sicher gehen will, greift zu speziellen CBD-Ölen für Katzen. Bei Pferden kann man mit 20 bis 30 Gramm Hanfschrot oder 50 Gramm Hanfpellets starten. Bei alten oder kranken Pferden wird diese Menge häufig überschritten. Für jedes Haustier gilt: Die Rücksprache mit dem Tierarzt ist in jedem Fall empfehlenswert.

WERBUNG | Foto: Shutterstock/PRO Stock Professional

Anwendung von Cannabinoiden bei Tieren

Seit 25 Jahren bin ich in der Nähe von Wien selbständige Tierärztin und zähle seit drei Jahren die Anwendung von Cannabinoiden zu meinen Schwerpunkten. Cannabidiol, kurz CBD, ist ein natürliches Extrakt aus der Hanfpflanze und wirkt überall im Organismus. Die vielen Substanzen des Hanfes, wie zahlreiche biologisch aktive Stoffe über CBD hinaus, die synergistisch wirken, sind in der Lage den Körper in all seinen Systemen in „Gleichklang“ zu bringen.

Mittlerweile möchte ich die Cannabinoide aus meinem tierärztlichen Anwendungsspektrum nicht mehr missen.

Aufgrund meiner Erfahrung habe ich in folgenden Bereichen eine eindeutige Verbesserung des Wohlbefindens meiner Patienten beobachten können: Cannabinoide können Stress und Angstzustände lindern, sie wirken laut aktueller Studienlage und nach Beobachtungen entspannend bei

Schmerzzuständen oder Entzündungen. Eine Unterstützung, die richtige Dosierung zu finden, ist hilfreich, da jedes Tier anders und in unterschiedlichen Stoffwechselsystemen stärker oder schwächer reagiert. Daher ist bei der Verabreichung die Rücksprache mit dem Tierarzt unerlässlich.

Der Markt bietet mittlerweile zahlreiche CBD Extrakte für Tiere. Meine besondere Aufmerksamkeit erfährt hier die Firma HEROSAN mit der Marke TAMACAN. Der mit dem BIO Siegel zertifizierte und kultivierte Nutzhanf stammt aus der 20 Hektar großen Glashausproduktion an zwei Standorten in Graz und Judendorf Straßengel, Österreich - der größten Indoor-Plantage Europas. Im Sinne des ganzheitlichen Gedankens werden Vollextrakte unter sorgfältigen Verfahren hergestellt. Ich bevorzuge Vollextrakte, da sie mit all ihren zahlreichen Wirkstoffen synergistisch zusammenspielen. Warum auch aus einer Pflanze nur einen



Dr.med.vet. Ulrike Marginter

Wirkstoff herausziehen, wenn die ganze Pflanze so viel kann. Die große Produktvielfalt von TAMACAN der Firma HEROSAN ist speziell auf die Bedürfnisse von Tieren wie z.B. Hunden, Katzen, Nagern, Exoten und Pferden abgestimmt und exklusiv bei Ihrem Tierarzt erhältlich.

HEROSAN healthcare gmbh

Isovoltaicstraße 1, 8403 Lebring
info@herosan.at
+43 720 500 205

Bringt Körper und Seele in Einklang.



TAMA CAN

Speziell für Tiere entwickelt



ZARTBITTERSCHOKOLADE UND HANFSAMEN SIND EINE WOHLSCHECKENDE UND GESUNDE KOMBINATION.

Schmackhaft und nahrhaft!

Wer seinen Speiseplan sinnvoll erweitern will, ist bei einer der ältesten Nutzpflanzen der Welt gut aufgehoben. Hanf schmeckt in Form von Öl, Samen, Proteinpulver, Pesto, Tee oder auch in der Schokolade. *Text: Michaela Hocek*

Obwohl der Begriff „Superfood“ schon einigermaßen überstrapaziert ist, trifft er auf diesen Energiespender optimal zu. Denn Hanf enthält ungesättigte Fettsäuren, Eiweiß, Vitamine, Ballaststoffe, Kohlenhydrate und Mineralstoffe. Wer auf Regionalität

Wert legt, kann zu österreichischen Hanfprodukten, z. B. aus dem Mühlviertel, greifen. Als Alternative zu tierischem Eiweiß ist Hanfprotein so reichhaltig, dass ein Mensch einige Monate ohne jedes weitere Lebensmittel auskommen könnte – frei von Mangelerscheinungen. Die beiden Proteintypen Edestin und Albumin sorgen für leichte Verdaulichkeit und Stärkung der Abwehrkräfte. Zudem ist Hanf gluten- und laktosefrei, was Zöliakie-Allergiker ebenso freut wie Menschen mit Laktoseintoleranz. Bei so vielen gesundheitsbewussten Fakten wundert es nicht, dass Hanf sein rein berauschendes Image längst abgelegt hat. Denn mit geringem THC-Anteil ist seine Vielfalt bemerkenswert.

HANF IST REGIONAL, Z. B. AUS DEM MÜHLVIERTEL, ERHÄLTlich.



Hanf in all seinen Facetten

Nährstoffreiche Ernährung ist wichtig für den menschlichen Organismus und wer regelmäßig zu Hanfprotein in Rohkostqualität greift, leistet einen wichtigen Beitrag zur guten Versorgung mit Fettsäuren, Mineralstoffen und Vitaminen. Nicht unerwähnt bleiben sollten die verschiedenen Aminosäuren, die sich positiv auf den Muskelapparat, die Durchblutung und die Blutdruckregulierung auswirken. Für Hanföl spricht das ideale Verhältnis (3:1) von Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren und der enthaltenen entzündungshemmenden Gamma-Linolen-Säure. Ein bis zwei Esslöffel pro Tag darf man sich gerne gönnen. Gourmets schätzen den nussigen Geschmack des grünen Öls. Eingesetzt wird es nicht zum Braten, sondern zum Verfeinern von Salaten, Dips und warmen Speisen als Finish nach dem Kochen. Denn das Erhitzen würde die Fettsäuren schädigen. Tausendsassa der kreativen Küche sind Hanfsamen, weil sie zum Panieren (Hälfte Brösel, Hälfte Samen) ebenso verwendet werden können wie in Salaten, Aufstrichen, Pesto, Müsli oder Smoothies.

Hanf geht auch süß

Naschkatzen gönnen sich Hanf in Form geschälter Samen, die von Vollmilch- oder Zartbitterschokolade ummantelt werden. Will man selbst Muffins oder Kuchen backen, gilt folgende Grundregel: Ersetzen Sie zehn Prozent des Mehls im Rezept durch Hanfmehl. Auch Nougataufstrich ist – häufig palmölfrei – mit Hanfanteil erhältlich und passt herrlich zu Palatschinken und Pancakes. Als gesunder Snack zwischendurch sind gerösteter Knabberhanf mit Vanille und Zimt oder eine schokoladierte Version ein Genuss.

HANF IN DER ERNÄHRUNG IST EINE BEREICHERUNG FÜR ALLE, DIE WERT AUF HOCHWERTIGE PROTEINE UND OMEGA-FETTSÄUREN LEGEN.



WERBUNG

WERBUNG | Foto: Shutterstock/Aedka Studio, Capatect, Shutterstock/kostrez

Designed to build, not to smoke

Spezialisiert auf Hanf in Spitzenqualität sind wir von SHANFTOPIA natürlich auch daran interessiert diese Kulturpflanze in Symbiose mit einem der ältesten und bewährtesten Baumaterials (Naturkalk) einzusetzen. Das Ergebnis ergibt den Baustoff der Zukunft. Die zwei Materialien werden in einem Kaltluftverfahren zu einem Ziegel gepresst. Die Verbindung der losen Hanfschäben mit Naturkalk und Mineralien lässt das Material hart werden wie Stein und beständig gegen – über äußeren Einflüssen womit das Bauwerk für viele Generationen Stand hält. Die hervorragenden thermischen Eigenschaften machen zusätzliche Dämmung wie Polystyrol überflüssig. Hanf-Kalk hat bezüglich Luftreinigung und Feuchtigkeitsregulation ähnliche Eigenschaften wie Lehm, sorgt dadurch für ein gesundes Wohnklima und für reine Luft. Der Zyklus bindet mehr CO² als es abgibt und entlastet damit aktiv die Umwelt.

WERBUNG | Foto: marenkrings.com



Hanftopia e.U.
Am Steinenbach 8
6900 Bregenz
+436504031073
office@hanftopia.at
www.hanftopia.at

Das beste Hanföl des Jahres



Mit grasigem Duft und nussig herbem Geschmack setzt Bio-Hanföl von Fandler zu Kraut, kräftigen Salaten, Kartoffelgerichten und Aufstrichen außergewöhnliche Akzente und wurde dafür mit dem Siegel „Bestes Bio 2020“ ausgezeichnet.

In der Ölmühle Fandler im steirischen Pöllau entlockt man den Hanfsamen mittels traditionellen Stempelpressen ihr kostbares Öl. Bei dem schonenden Pressverfahren bleiben wertvolle Inhaltsstoffe, wie Fettsäuren, Vitamine, aber auch Duft, Geschmack und Farbe erhalten und ergeben ein herrlich nussig-herbes Hanföl. Den Hanf dafür hat man gemeinsam mit Bauern in Österreich wieder angesiedelt und mittlerweile kann der gesamte Bedarf mit österreichischen Hanfsamen gedeckt werden – flächenmäßig mehr als 100 Fußballfelder.

www.fandler.at

WERBUNG | Foto: Ölmühle Fandler

Ölmühle Fandler, Prätis 1, 8225 Pöllau, Steiermark





DIE PLATTEN KÖNNEN IN VIELEN INDIVIDUELLEN FARB-TÖNEN AUSGEFÜHRT WERDEN.

Hanf – der natürliche Baustoff!

Im Bereich Bauen und Wohnen zählt der Hanf zu den ältesten und zugleich innovativsten Werkstoffen. Die Hanffasern sorgen für eine ökologische Dämmung und eine angenehme Akustik.

Die Geschichte des Hanfs als Nutzpflanze ist ural, er wird seit Jahrtausenden in unterschiedlichsten Anwendungen eingesetzt. Als Basisprodukt zur Herstellung von Seilen, Papier und Textilien ist er deshalb so gut geeignet, weil er hochbelastbar, reißfest, wasserabweisend und zugleich leicht ist – und auch CO₂ gut bindet. Auch als Brennstoff ist Hanf von Bedeutung, so weisen Hanfpellets beispielsweise den gleichen Brennwert wie Holzkohle auf, ohne aber

zum Treibhauseffekt beizutragen. In den letzten Jahren hat man die hervorragenden Eigenschaften des Hanfs in der Bauwirtschaft noch mehr kultiviert und daraus sehr interessante Produkte entwickelt. So weist der Hanf beispielsweise eine hervorragende Dämmfähigkeit auf, was ihn ideal für die ökologische „Verkleidung“ von Häusern macht. Aber die Fasern absorbieren auch sehr gut die Energie von Schwingungen, anstatt sie weiterzuleiten – eine wichtige Eigenschaft, wenn es um die Schalldämmung geht. Heute werden Hanfdämmplatten unterschiedlich im Baugewerbe eingesetzt, und zwar sowohl im Objekt- wie auch im privaten Wohnbau. Platten aus Hanf werden zur Wärme- und Schalldämmung verwendet. Hanf-Stopf- wolle wird als Dämmwolle natürlicher Herkunft verwendet. Als Akustik-Vlies wird

HAUTSCHONENDE VERARBEITUNG AN DER FASSADE.

Hanf als Gefach- bzw. Zwischensparren- dämmung zwischen Mauerwerk und/oder Holz auch als Rohr- und Leitungsabdich- tung verwendet.

Beitrag zum Klimaschutz

In Österreich nimmt der Hanf heute schon eine zentrale Rolle ein, wenn es um innovativen Klimaschutz geht. Verwendet wird dabei THC-freier Hanf – der sogenannte Nutz- oder Industrierhanf. Die Firma Capatect beschäftigt sich seit 15 Jahren intensiv mit dem Hanf und bietet heute eine Reihe von ökologischen Dämm-Produkten an. Und das mit gutem Grund, so zeigt sich bei einer Dämmung aus den extrem widerstandsfähigen Hanffasern eine Top-Ökobilanz: Eine Naturdämmung aus Hanf spart Energie und somit klimaschädliches CO₂. Hanfgedämmte Fassaden sind atmungsaktiv und erzeugen ein Wohlfühlklima im Haus, und das sowohl in heißen Sommern als auch an den kalten Tagen. Deshalb

WERBUNG | Fotos: Capatect

WERBUNG | Foto: Capatect



AKUSTIK-PLATTEN AUS HANF IN DER GASTRONOMIE – HIER ALS DECKEN-PANEELE.

finden sich Hanfprodukte von Capatect beispielsweise an den Außenwänden, in der Gefach- bzw. Zwischensparrendämmung und Geschoss-Deckendämmung oder auch in Akustik-Systemen.

Sehr gute Dämmwerte

Der große Vorteil von Hanfplatten liegt darin, dass sie deutlich besser als die meisten anderen Naturdämmstoffe dämmen und damit etwa das Dämmvermögen konventioneller Dämmstoffe aufweisen. Der Schallschutz, den die hanfgedämmte Fassade bietet, ist jedenfalls einzigartig: Eine Dämmung aus Hanf bringt je nach Aufbau, eine Verbesserung des Schalldämmmaßes von 8dB bis zu 13dB. Und: Eine Hanfdämmung bietet hohe Widerstandskraft und verbessert die Schlagfestigkeit der Fassade. Dank der Elastizität des Hanfs können mechanische Belastungen – etwa durch Hagel oder Stürme – effizient abgefedert werden. Noch dazu ist die Verarbeitung denkbar einfach und ähnelt den Verarbeitungsvorgaben für andere Dämmplatten. Übrigens ist die Hanffaser-Dämmplatte Träger des Österreichischen Klimaschutzpreises!

Mehr Infos: www.hanfdaemmung.at

HANFDÄMMPLATTEN SIND SEHR ATMUNGS-AKTIV, FEUCHTIGKEIT KANN UNGEHINDERT AUSDIFFUNDIEREN.



NATÜRLICH DÄMMEN MIT HANF



- ➔ **Hervorragende Dämmeigenschaften**
- ➔ **Diffusionsoffen**
- ➔ **Ausgezeichneter Schallschutz**
- ➔ **Nachwachsend**
- ➔ **Öko-Förderung**
- ➔ **Höchste Widerstandskraft und Hagelsicherheit durch Carbonarmierung**

Die ökologische Alternative bei der Fassadendämmung



www.capatect.at